

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Januar 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 2,3

Stand: 04.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 4.1.44. in der Nacht ein schwerer Föhn sturm. Viele klagen, weil ihre Wohnung noch nicht gerichtet ist.

Arminius bringt Diverses. Zehn Briefpapiere für das Feld, klein, fünf gebundene und fünf Abreißkalender, im Haus verteilt. Packpapier, zwanzig feine weiße Briefumschläge, sechs größere, zehn ganz große, einige schöne Postkarten, grüne Aufkleber, Klebe Glorianol. Erhält 100 und Silvester predigt. Theol.[*Die Seite wurde an dieser Stelle beschädigt*] Zeit der Heimsuchung abkürzen - das sei das Fegefeuer. Christus habe nur scheinbar gelitten.

// Seite 4

Baronin Meyern: Kaplan Sperr soll Pfarrer von der Heiligen Familie werden, es gebe aber viele Parteien dort und die Geistlichen unter sich uneins. Für Baron Cervus, Theresien stadt und seine Geschwister, die Hunger hätten, übergebe ich ihr: Malz in Büchsen, Sardinien, Cakes und 100 zum Einkaufen und gültige Marken ... Erhält Silvester predigt als zweite. Kurz, weil vor Abreise.

Schwester Ruth - hatte einen Kaffee likör mit der Oberin geschickt, kommt heute um mir zu sagen: Sie hätte als BDM führerin in Ostpreußen und hier viel über Kirche und mich geschimpft - bittet um Verzeihung. Erhält Unterschrift für ihr Firmbild, eins für ihre Oberschwester, Patin, Nachfolge Christi.

Dr. Leinfelder - zum Gratulieren. Provinzial ist krank. Erzählt von ihren Fliegerschäden. Ich gebe ihm 1 000. Meßgewänder braucht er nicht.

12.45 -14.15 Uhr mit Friedbald im Auto nach Freising, um dorthin den Vervielfältiger zu bringen, großer Schiffskoffer mit Wäsche und verschiedenen Sachen. Vier Carton schachteln. In eineinhalb Stunden wieder zurück. Schnee gestöber bei München, gegen Freising Sonne.

Obeser und sein Schwiegersohn Schmitt - bringen die Wäscheschränke von oben nach Parterre.

Generalvicar: Wegen Sperr für heilige Familie, ihm Sankt Joachim anbieten - Kornreiter wird seine Bewerbung um Maria hilf zurückziehen und nach Heiliger Familie gehen. Der Druck der Ablassgebete vom Allerseelentag.